DER

Bau- und Möbel-Schreiner oder Ebenist

EIN HANDBUCH

FÜR DAS SCHREINER-GEWERKE UND FÜR BAULIEBHABER

INS BESONDERE

FÜR DEN GESCHMACKSBILDENDEN UND TECHNISCHEN THEIL

IN DER

POLYTECHNISCHEN ANSTALT ZU NUERNBERG

BEARBEITET

VON

CARL HEIDELOFF.

IIIe HEFT.

NÜRNBERG, BEI RIEGEL UND WIESSNER.

Schelde Druck.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Erklärung der Kupferplatten.

Pl. 1.

Fig. A und B stellen zwey verschiedene Muster von Trumeaux-Spiegel (Pfeiler-Spiegel) in modernem Style vor. Die Profile des Hauptgesimses, der Capitäler etc. etc. sind in grösserem Maasse beigefügt, und zwar gehören Profile 1, 2, 3 und 4. zu Fig. A; 5, 6 und 7 hingegen zu Fig. B. Profil 6 stellt den Spiegelrahmen vor. — Die an diesen Spiegeln vorkommenden Verzierungen können entweder mit schwarzer Beizfarbe auf Ahorn gemalt, oder auch von getriebenem vergoldetem Messingblech oder Bronze gefertigt werden.

Pl. 2.

Fig. A und B: zwey dergleichen Spiegel in altdeutschem Style. Profil a ist der Durchschnitt des Hauptgesimses, b das Profil des Spiegelrahmens. Fig. c eine in grösserem Maasstabe gezeichnete Blume mit deren Grundriss d. Fig. e, ein an den Rippen der Thürme und des Spitzbogens befindliches Blatt in grösserem Maasse.

Alle hervorragenden Glieder der Gesimse, so wie auch sämmtliche Verzierungen können vergoldet, die Verzierungen aber auf blauen Grund gesetzt werden.

Pl. 3.

Fig. A und B. Zwey grosse Stehspiegel; ersterer in modernem, letzterer in altdeutschem Style. Fig. a, b und c sind Profile des Haupt-, Capitäl- und Fussgesimses. Fig. c die Basis zur Figur B, und d der horizontale Durchschnitt des Pilasters. Sämmtliche Verzierungen können nach Umständen entweder gemalt oder vom Bildhauer erhaben gearbeitet werden.

Pl. 4.

Fig. A und B. Zwey runde Tische nebst dazu gehörigen halben Grundrissen i und k. Profil a befindet sich vergrössert bei d; f ist der obere, g der Seitendurchschnitt von h. e die in grösserem Maasstab gezeichnete Blume, befindlich an der Tischsäule. Kapitäl b ist vergrössert dargestellt bei e

Pl. 5.

Fig. A, ein Stuhl in altdeutschem Style; B dessen Seitenansicht, C der Grundriss, h die gepolsterte Rücklehne. — Fig. C. D. H. J. und K., verschiedene Muster von Stuhllehnen altdeutschen Styles. Fig. e der Durchschnitt von c, d, und Fig. f der Durchschnitt von a, b der Fig. C. Bei J ist die Rücklehne g gepolstert. Fig. E und F, verschiedene Grundrisse.

Pl. 6.

Fig. A. Seitenansicht eines Lehnstuhles; Fig D die Vorderansicht der Lehne desselben Stuhles; die Verzierungen werden theils erhaben gearbeitet, theils gemalt. — Fig. B. Ein Blumentisch mit dessen Grundriss E. Sämmtliche Verzierungen, die Capitäler ausgenommen, werden gemalt. Fig. C Seitenansicht und Fig. F, Vorderansicht der Lehne eines Stuhles mit gemalten Verzierungen. Sämmtliche Gegenstände dieser Platte sind in modernem Style gehalten und eignen sich für Prunkzimmer.

Pl. 7.

Verschiedene Muster von Stuhllehnen in modernem Style, theils einfach, theils reich verziert.

Digitized by Google

Pl. 8.

Fortsetzung der Muster-Stuhllehnen in modernem Style.

Pl. 9.

Ein Arbeitstisch und zwey verschiedene Muster zu Nachttischen in modernem Style mit gemalten Verzierungen.

Pl. 10.

Zwey Sofa's in altdeutschem Style, deren Verzierungen entweder gemalt oder erhaben gearbeitet werden können. a, b, c, d sind 4 verschiedene Muster von Sofafüssen altdeutschen Styles. — Unter diesen ein Sofa mit Seitenansicht und Details (c und d) modernen Styles. Die Verzierungen an demselben werden gleichfalls gemalt.

Pl. 11.

Zwey Schränke, ersterer in modernem, letzterer in altdeutschem Style. a, das Profil des Hauptgesimses; b das kleine Glied am Architrav und c das Profil des Pilastercapitäles. Die Thüren sind nach hier gegebener Idée entweder mit Füllungen oder gemalten Verzierungen zu verzieren. Fig. d ist das Profil des Gallteriegesimses, e dasjenige des Hauptgesimses, h das Profil des Fusgesimses. Fig. f und g sind zwey verschiedene Zeichnungen von den, an den Thurmspitzen sich befindlichen Blättern. Die detaillirte Zeichnung der Krönungsblume der Thürme befindet sich auf Pl. 2.

Pl. 12.

Neun verschiedene Muster von sogenannten Tabourets, theils einfach, theils reich mit gestickten Decken und Malereien geziert.

Digitized by Google

Spiegel

fig A

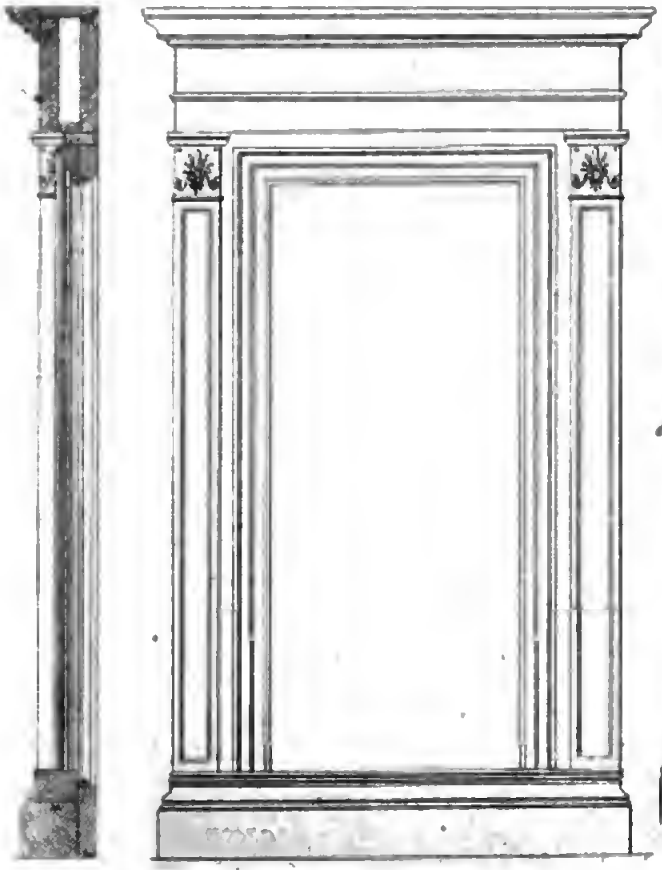
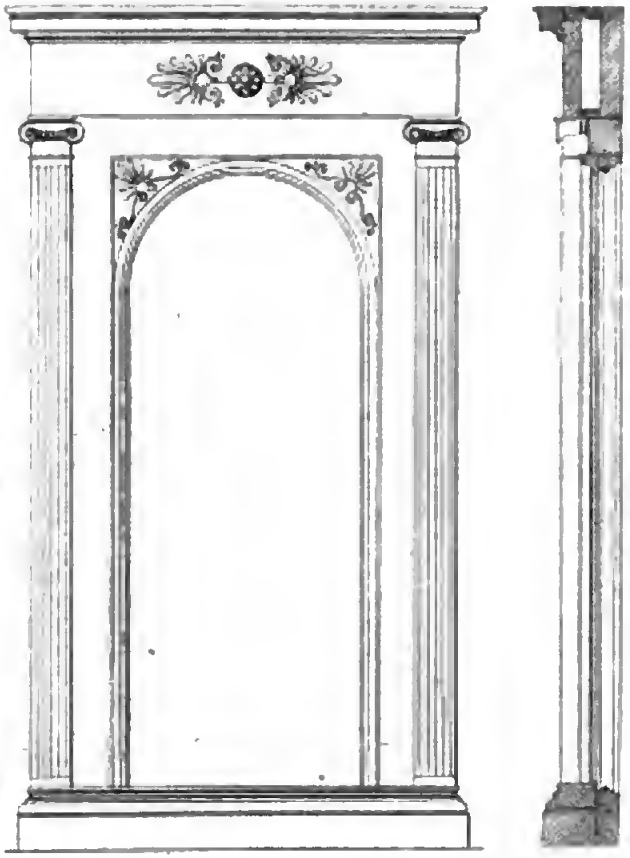
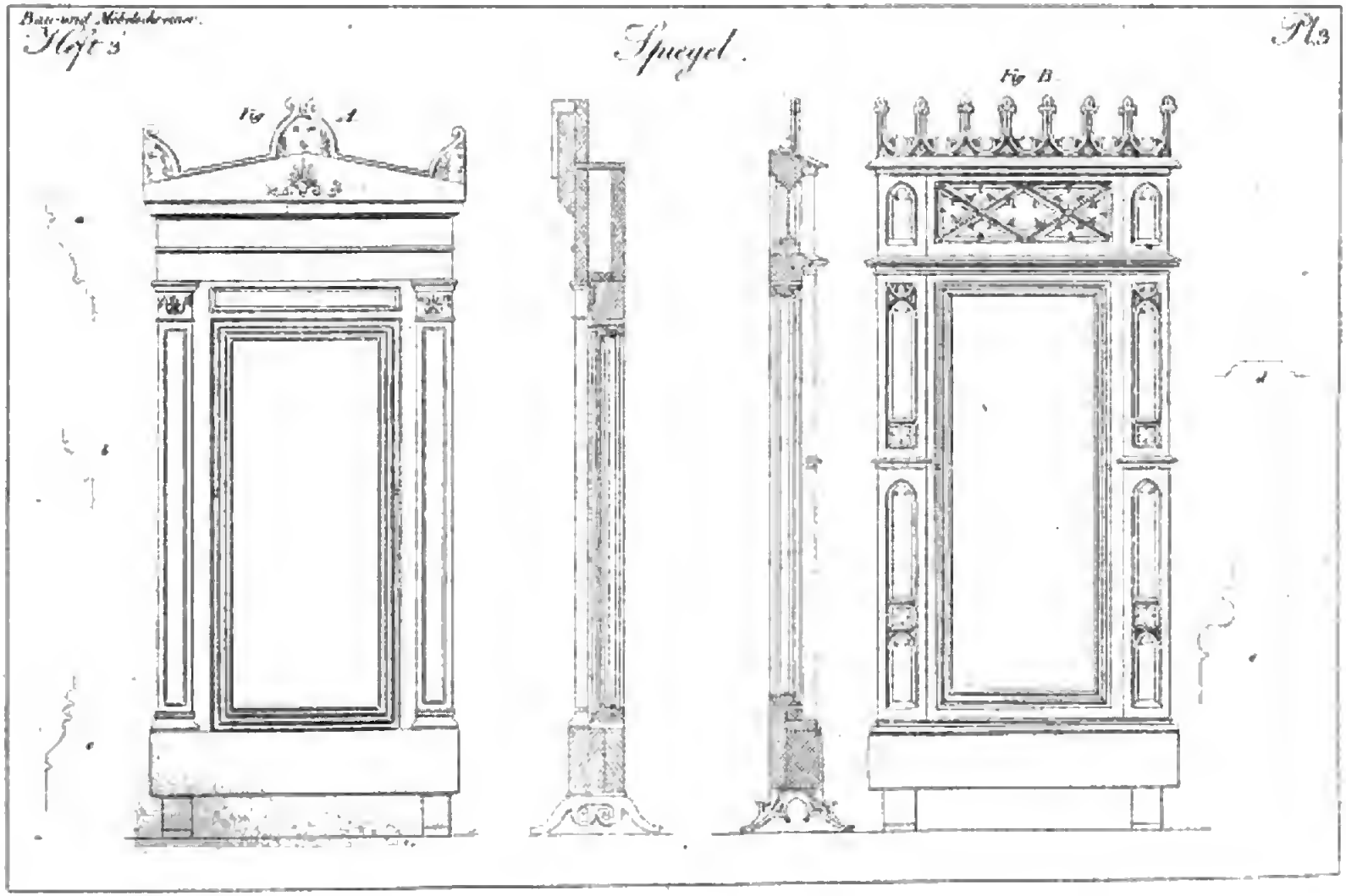


fig B

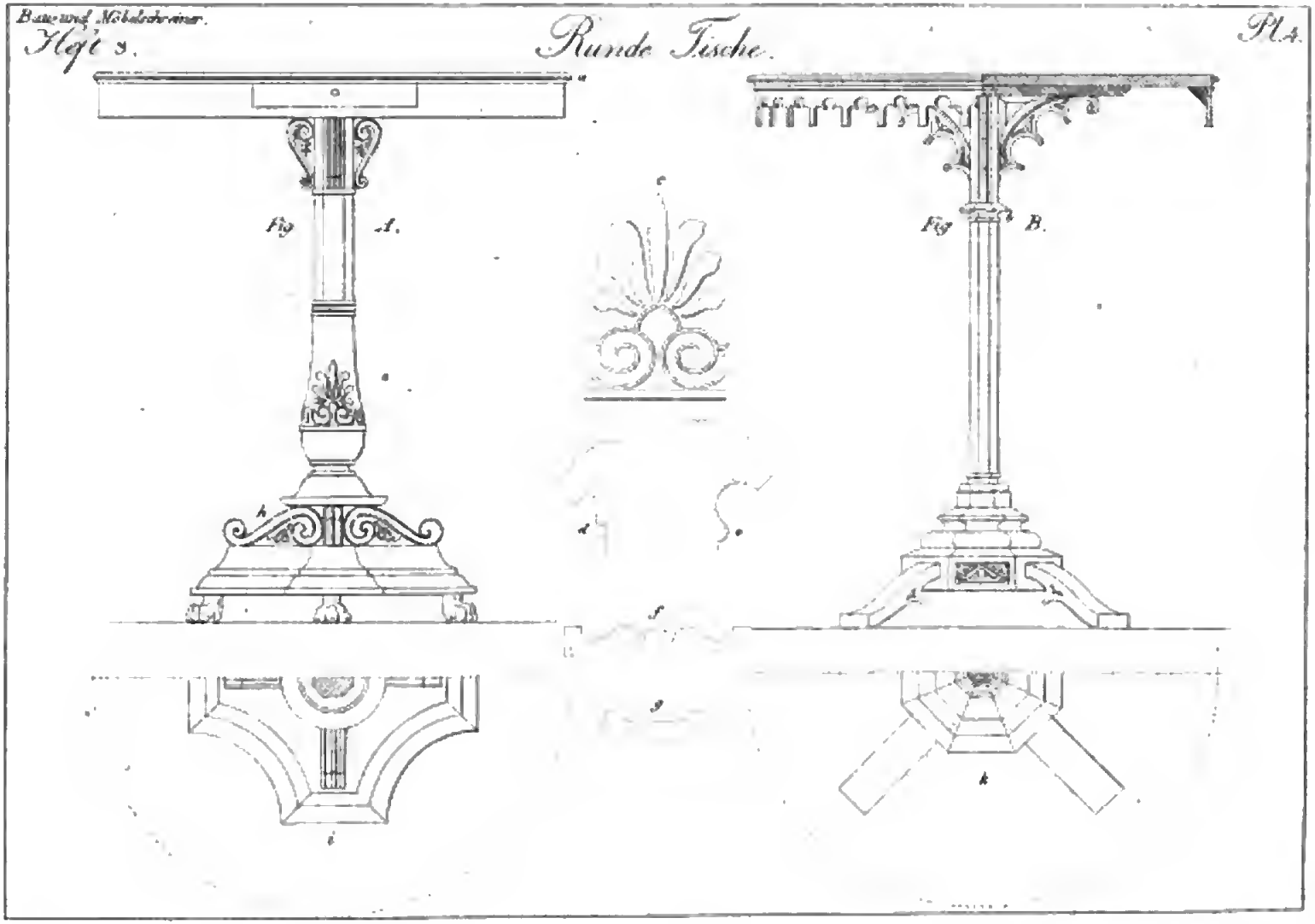




Digitized by Google

Digitized by Google

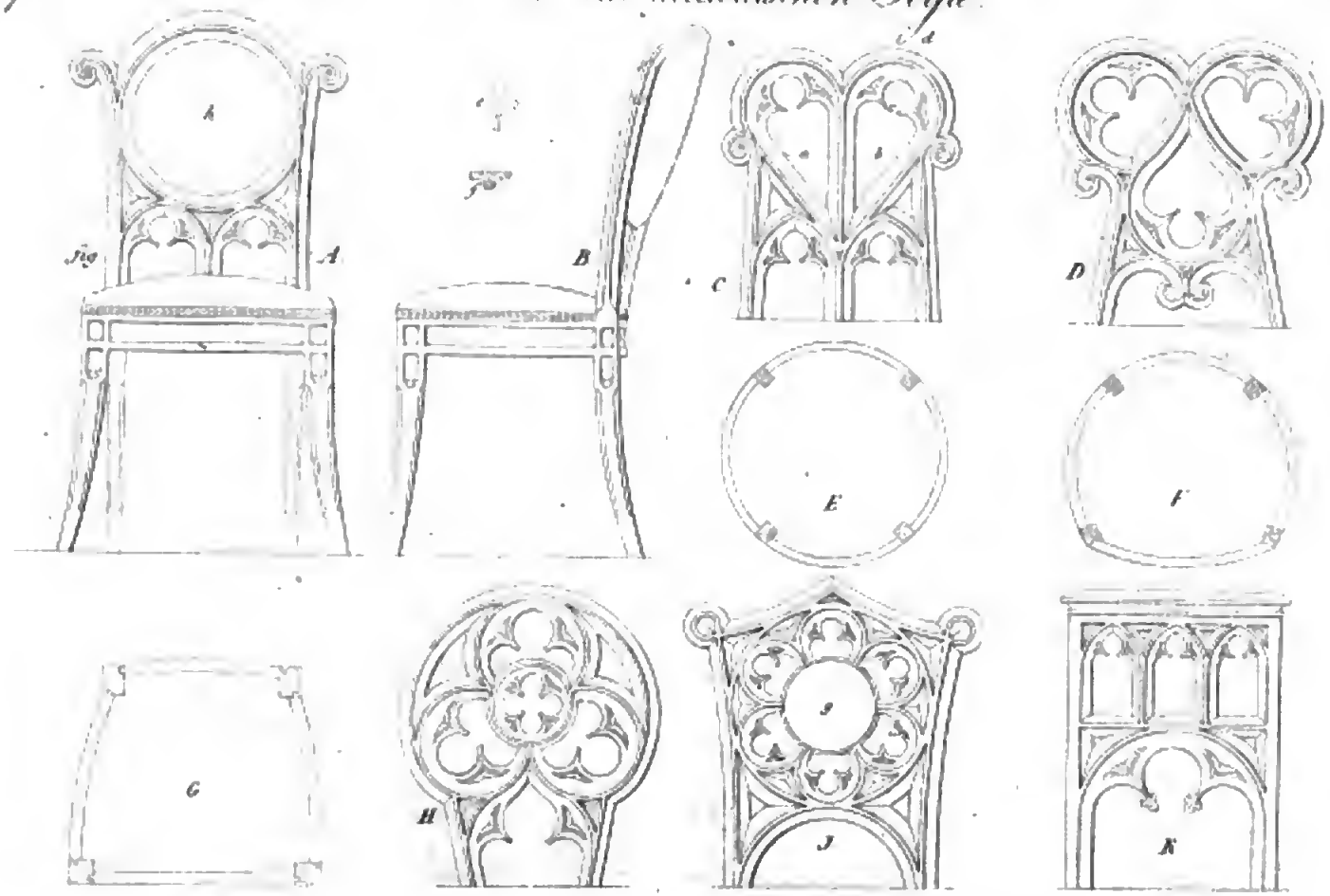
Runde Tische.



Digitized by Google

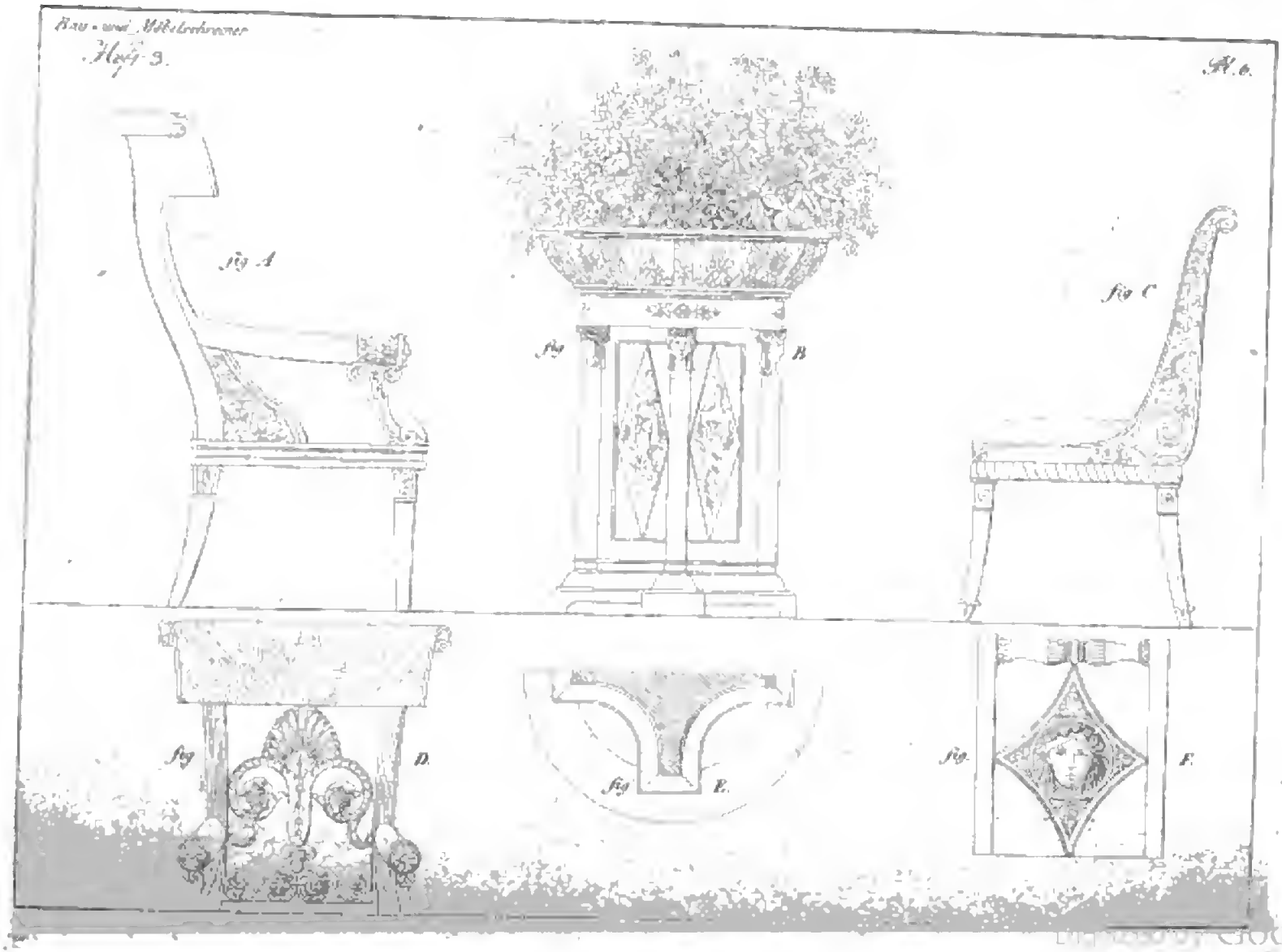
Digitized by Google

Stühle im altdeutschen Style.



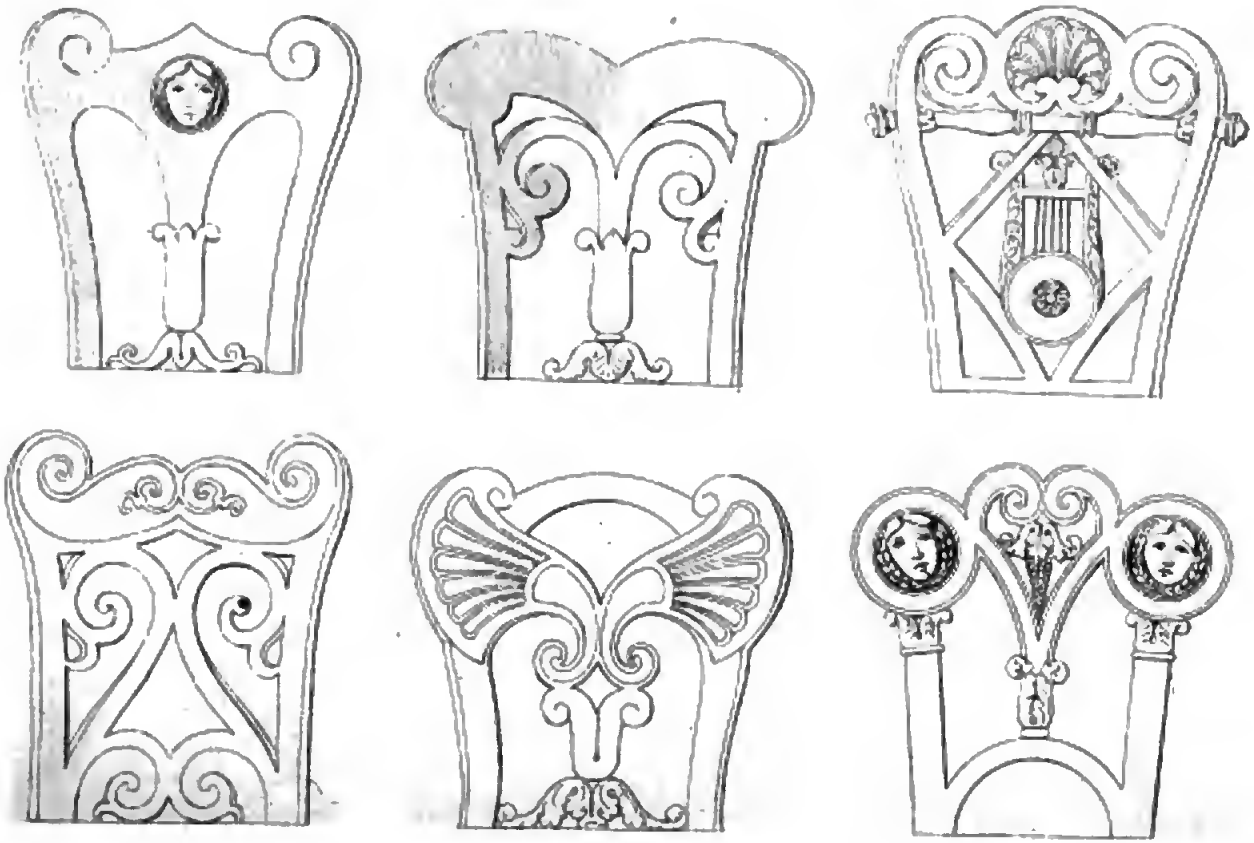
Digitized by Google

Digitized by Google


Bau- und Möbeltischler
Heft 3.
N. 6.
fig A
fig B
fig C
fig D
fig E
fig F

Digitized by Google

Stuhllehnen im modernen Style.

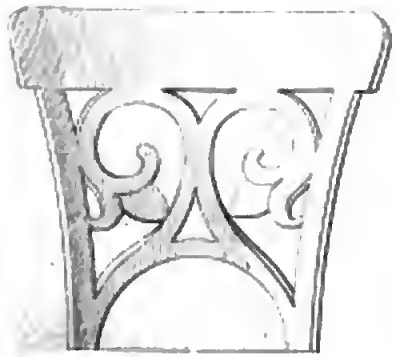


Digitized by Google

Digitized by Google

Pl. 8.

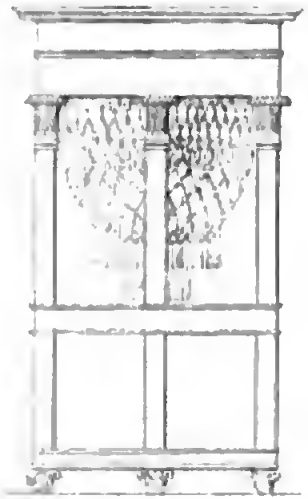
Stuhllehnen im modernen Style.

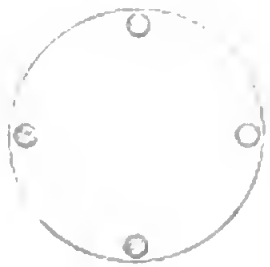


Digitized by Google

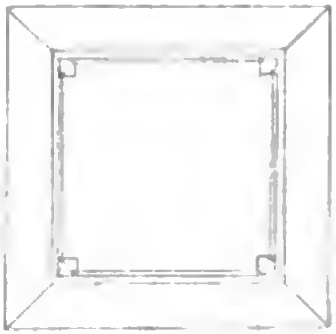
Digitized by Google

Nebentisch.

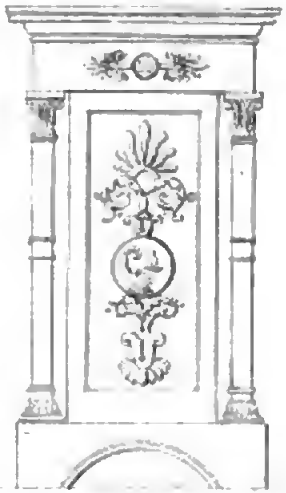




Nachttisch



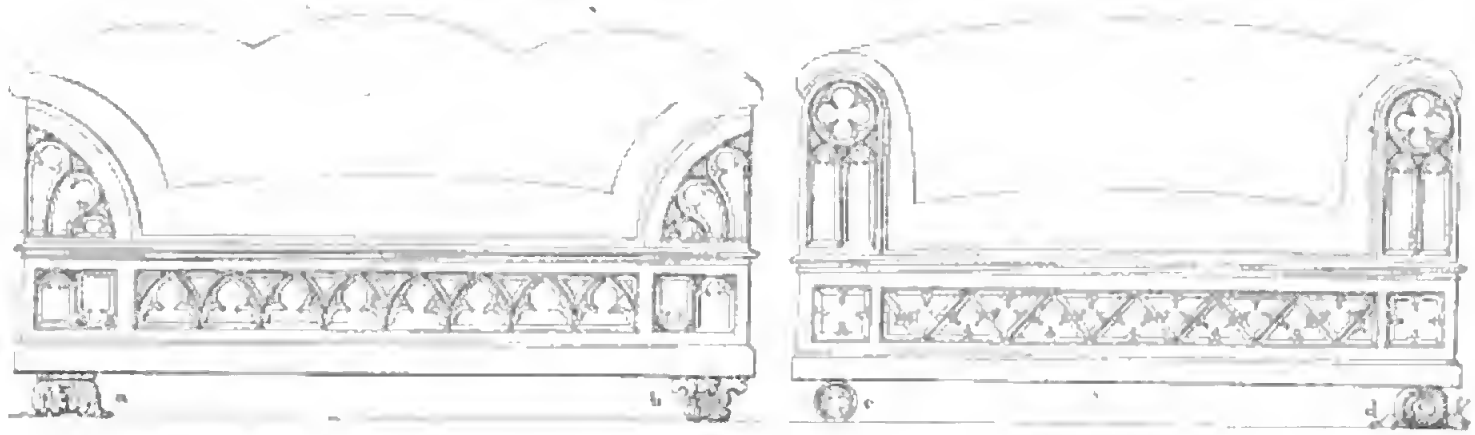
Nachttisch



Digitized by Google

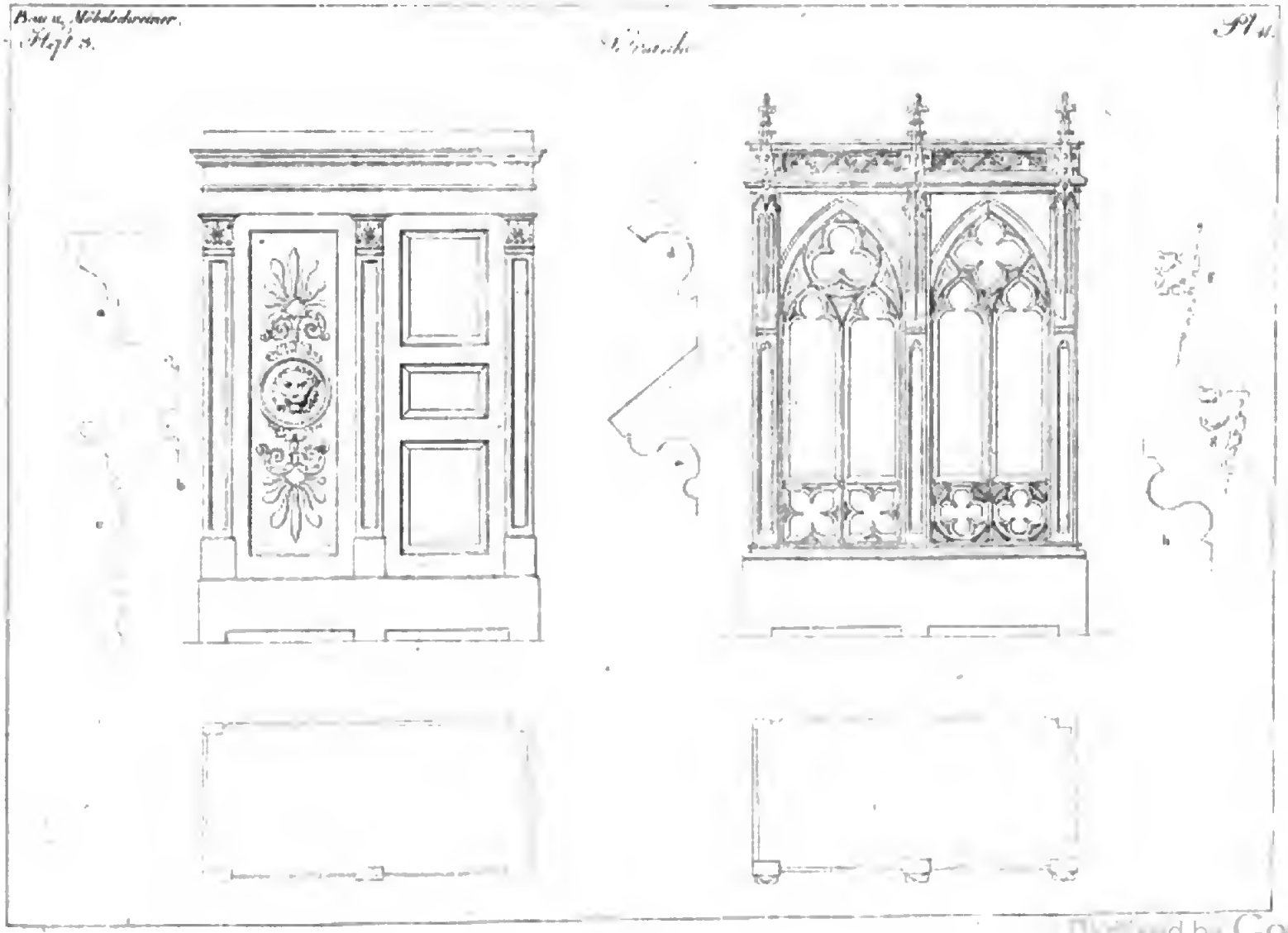
Digitized by Google

Betten.



Digitized by Google

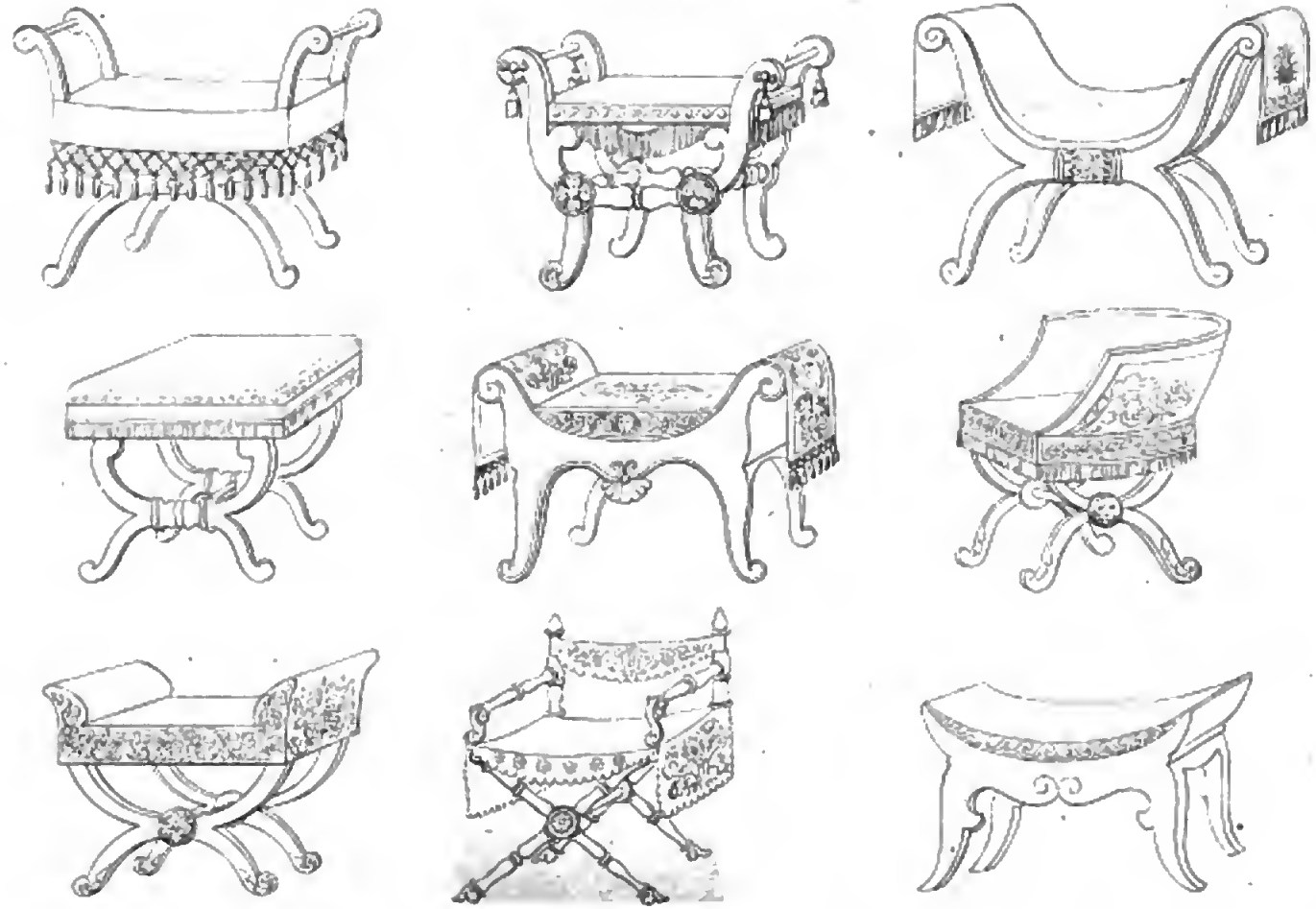
Digitized by Google



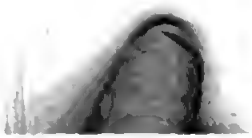
Digitized by Google

Digitized by Google

Tabourets.



Digitized by Google



Digitized by Google

Für polytechnische Institute und Gewerbschulen

sind bei den Verlegern des Bau- und Möbelschreiners noch erschienen:

Heideloff, C. die architectonischen Glieder, deren Konstruction, Zusammenstellung und Verzierungen. Ein Beitrag zur Geschmacks-Bildungslehre in Bau- und Gewerbschulen; für die polytechnische Anstalt in Nürnberg bearbeitet. I. Heft mit 15 Kupfertaf. quer Fol. 1831. in Umschlag broch. 20 ggr. oder fl. 1. 20 kr.

" " dessen II. Heft m. 18 Kupfert. quer Fol. 1834. in Umschlag. broch. 1 Thlr. oder fl. 1. 36 kr.

" " der Bau- und Möbelschreiner oder Ebenist ein Handbuch für das Schreiner-Gewerbe u. f. Bauliebhaber insbes. f. d. geschmackb. u. techn. Theil in d. polyt. Schule zu N. bearbeitet. I. Heft mit 18 Kupfert. quer Fol. 1833. broch. 1 Thlr. oder fl. 1. 36 kr.

" " dessen II. Heft mit 14 Kupfert. quer Fol. 1834. broch. 1 Thlr. oder fl. 1. 36 kr.

" " M. und J. Rosée Vorübungen zum Freihandzeichnen für Gewerbschulen. II. Curse. quer 4. 1830. in Umschlag. 1 Thlr. oder fl. 1. 30 kr.

Deininger, J., Musterzeichnungen zu Schlossererbeiten vom fünfzehnten bis neunzehnten Jahrhundert, als Vorlagen für technische Schulen I. und II. Heft. gr. q. Fol. 1828. broch. 1 Thlr. 16 gr. oder fl. 3.

Zeichnungslehre von den Ornamenten aus den besten Mustern zusammengetragen von M. Heideloff. 6 Hefte. gr. q. Fol. broch. 1827. jedes Heft 12 ggr. oder 48 kr.

Herrmann, Dr. Fr. B. W., Lehrbuch der Arithmetik und Algebra zum Gebrauch für Schulen und beim Selbstunterricht. gr. 8. 1826. 2 Thlr. oder fl. 3.

" " über polytechnische Institute im allgemeinen und über die Erweiterung der technischen Schule zu Nürnberg insbesondere. Mit einem Anhange, die Einrichtung der polytechnischen Anstalten zu Prag, Wien und Berlin betreffend. gr. 8. 1826. 18 ggr. oder fl. 1. 21 kr.

" " dessen 2tes Heft. Versuch einer Darstellung der Anstalten für technische Bildung in Frankreich, mit Hinsicht auf das Schulwesen in Bayern. 8. 1828. 18 ggr. oder fl. 1. 21 kr.

Unterricht, leichtfasslicher, in der Mineralogie. Für den Land- und Gewerbsmann zur Selbstbelehrung und zum Gebrauche in Gewerbschulen. gr. 8. 1832. 12 ggr. oder 48 kr.

Bei allen oben angezeigten Werken findet bei Abnahme von Partheien, ein ermässigter Preis statt.

Digitized by Google

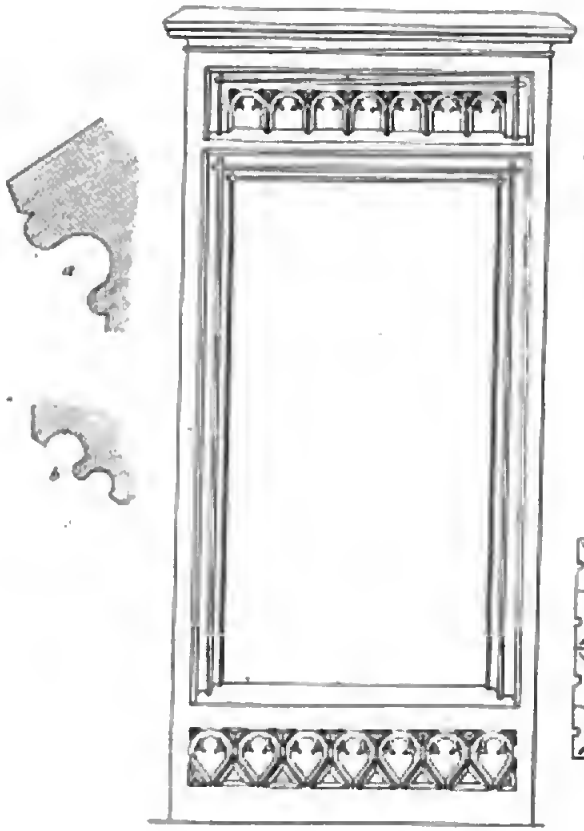
Bau- und Möbeltischler.

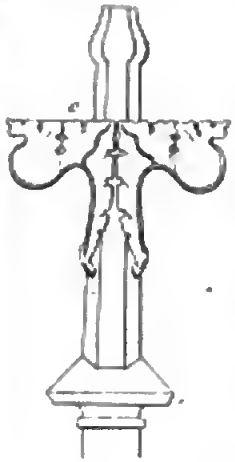
Heft 3.

Pl 2

Spiegel

fig A





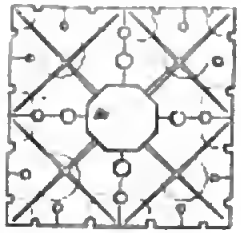
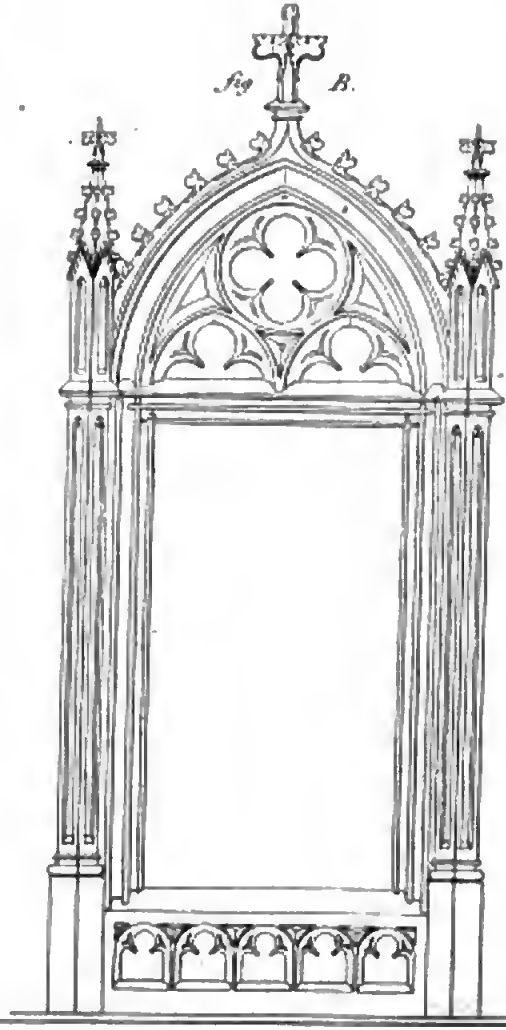


fig B.



Digitized by Google

Digitized by Google